

Häufige Probleme im Sommer bei Balkon- und Kübelpflanzen

Symptome	mögliche Ursache	Lösung
Blätter hängen schlapp herunter, werden vom Rand her trocken und verwelken. Die Pflanze entwickelt sich schlecht.	falscher Standort: Schattenpflanze in voller Sonne, daher zu hoher Wasserbedarf	Standortwechsel
	Probleme in der Wasserversorgung: zu wenig oder zu unregelmäßig Wasser (Erde trocknet zwischenzeitlich zu stark aus)	mehr bzw. häufiger Gießen, evtl. automatische Bewässerung größeres Pflanzgefäß verwenden (mehr Erde kann mehr Wasser speichern)
	zuviel Wasser / Staunässe, dadurch Fäulnisse an den Wurzeln	weniger gießen nicht in Übertöpfe oder Untersetzer stellen, Abzugsloch im Kasten notwendig (evtl. Pflanzgefäß aufbohren)
	Fäulnis an den Wurzeln durch bodenbürtige Pilze (begünstigt durch Staunässe)	Pflanze und Erde entfernen, Kästen säubern und neu bepflanzen, Gießverhalten ändern (s.o.)
	Salzschäden durch zu hohe Düngergabe	Erde austauschen
	Fraßschäden an den Wurzeln: Fraß durch Larven des Dickmaulrüsslers	Pflanzen austopfen und Larven aus der Erde absammeln oder Einsatz von Nematoden
Blätter haben unregelmäßige helle, später braun werdende Flecken	Verbrennungen der Blätter durch: mangelnde Abhärtung beim Wechsel aus dem Winterquartier mit anschließender Sonneneinstrahlung	Schaden irreversibel, vorbeugend: Pflanzen beim Wechsel aus dem zunächst an einen schattigen Standort stellen, abhärten
	Wasser auf den Blättern (z.B. vom Gießen oder Regen) mit anschließender Sonneneinstrahlung (Brennglaseffekt)	Nicht über die Blätter gießen Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung gießen (am besten in den Morgenstunden!)
	Einsatz eines ölhaltigen Pflanzenschutzpräparates mit anschließender Sonneneinstrahlung	ölhaltigen Pflanzenschutzpräparate nur bei bedecktem Himmel, am besten am Abend einsetzen Auf Hinweise zur Pflanzenverträglichkeit der Mittel achten

Symptome	mögliche Ursache	Lösung
helle Blätter, kümmerlicher Wuchs, wenig Blüten	Nährstoffmangel durch: Verwendung nährstoffarmer Erde (z.B. Erde vom letzten Jahr im Kasten belassen oder minderwertige, ungedüngte Blumenerde) zu wenig gedüngt	Nur gute, neue Pflanzerde verwenden Düngen (Langzeitdünger kann bereits bei der Pflanzung eingearbeitet werden, sonst regelmäßige Nachdüngung notwendig)
	zu hoher pH- Wert (besonders bei Pflanzen, die saueren Boden lieben wie z.B. Fuchsien)	Weiches Wasser (niedriger Härtebereich oder Regenwasser) zum Gießen verwenden. Bei Pflanzen für saure Böden Erde für Moorbeetpflanzen und speziellen Dünger (z.B. Rhododendrendünger) verwenden. Bei gelblichen Blattaufhellungen an den jüngeren Pflanzenteilen Eisendünger (Blattdüngung).
	zu trocken (Nährstoffe werden nicht gelöst)	Gießverhalten ändern (s.o.)
lichter Wuchs, lange Triebe, großer Blattabstand, blühfaul	falscher Standort: sonnenliebende Pflanzen stehen zu schattig	Standortwechsel
Auf Pelargonien (Geranien) blattunterseits kleinere oder größere, unregelmäßige, gelblich-braune bis graue Flecken und/oder "Wärzchen", blattoberseits z. T. gelbliche Flecken	Zuviel Wasser bei hoher Luftfeuchtigkeit und kühlen Temperaturen	Korkflecken sind irreversibel! Temperaturangepasst gießen
Blattunterseits oder an den Zweigen kleine weiße "Flocken" oder kleine "Buckel" , klebriger Belag (Honigtau), manchmal schwarze Verfärbungen (Rußpilze)	Saugschäden durch Woll- oder Schmierläuse bzw. Schildläuse	Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Ölbasis oder "Pflanzenschutzstäbchen"
Blätter sind gelb oder silbrig-grau gesprenkelt	Saugschäden durch Thripse	Schaden irreversibel! Einsatz eines Pflanzenschutzmittels gegen saugende Insekten z.B. Schädlingsfrei Neem
Gesprenkelte Blätter, silbrig bis bronzefarben verfärbt. Sehr feines Gespinst. Evtl. vorzeitiger Blattfall.	Saugschäden durch Spinnmilben	Schaden irreversibel: Einsatz eines Pflanzenschutzmittels gegen Spinnmilben Höhere Luftfeuchte (besprühen) vermindert die Befallsgefahr, fördert jedoch Pilzerkrankungen!

Symptome	mögliche Ursache	Lösung
verkrüppelte Pflanzenteile, klebriger Belag (Honigtau), manchmal schwarze Verfärbungen (Rußpilze)	Saugschäden durch Blattläuse	Verkrüppelungen sind irreversibel! Überprüfung, ob aktuell ein Befall besteht. Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Seifenbasis oder sogenannten "Pflanzenschutzstäbchen"
heller Belag blattober- oder - unterseits, Blätter sterben ab. Teilweise auch Befall von Knospen, die nicht aufblühen	Befall durch Pilze: Echter Mehltau oder falscher Mehltau	Befallene Blätter entfernen Beim Gießen nicht die Blätter benetzen evtl. besser durchlüfteten Standort wählen Vorbeugender Einsatz eines Pflanzenstärkungsmittels möglich Einsatz eines Pflanzenschutzmittels

Bepflanzte Schalen (halbschattiger Standort)



automatisch bewässerter Balkonkasten (sonniger Standort)

